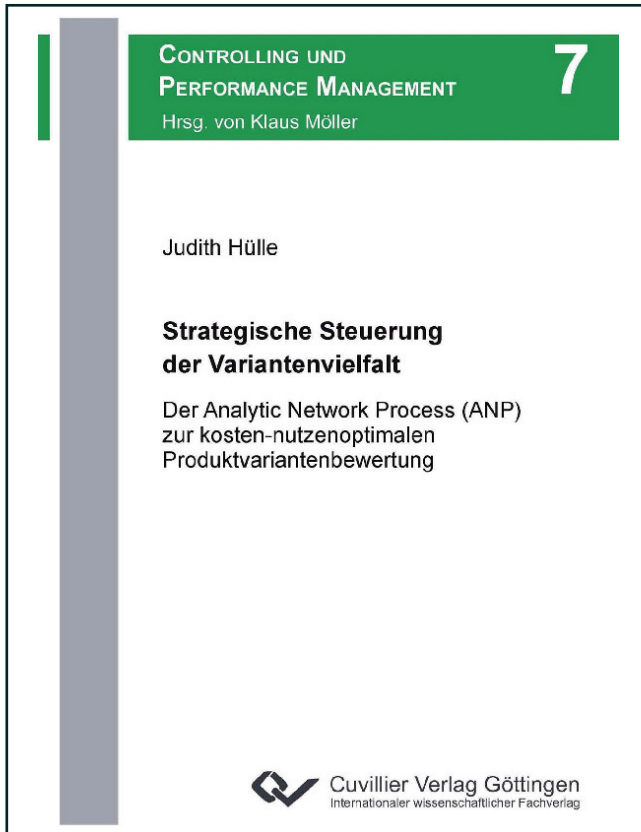




Judith Hülle (Autor)

Strategische Steuerung der Variantenvielfalt

*Der Analytic Network Process (ANP) zur kosten-nutzenoptimalen
Produktvariantenbewertung*



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/64>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Herausgebers	III
Danksagung	IV
Abbildungsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XV
Erster Teil: Themenheranführung und Forschungskonzeption	1
1 Steuerung der Variantenvielfalt als betriebswirtschaftliche Herausforderung für die Unternehmung	1
1.1. Problemstellung und Relevanz.....	1
1.2. Zielsetzung und Forschungsfragen der Arbeit.....	3
1.3. Vorgehensweise der Arbeit.....	4
2 Gestaltung des Forschungsdesigns	6
2.1. Wissenschaftstheoretische Einordnung und Ablauf der Forschungsarbeit.....	6
2.2. Fallstudien als Forschungsstrategie.....	11
Zweiter Teil: Controlling der Variantenvielfalt unter Berücksichtigung der Vielfaltswirkungen aus Kunden- und Unternehmensperspektive	14
3 Controlling der Unternehmenskomplexität und Variantenvielfalt	14
3.1. Grundlegende Begriffsabgrenzungen.....	14
3.1.1. Komplexität.....	14
3.1.2. Variantenvielfalt.....	22
3.2. Ursachen der Variantenvielfalt als Treiber der Unternehmenskomplexität.....	25
3.2.1. Unternehmensexterne Ursachen der Variantenvielfalt.....	26
3.2.1.1. Gesellschaftliche Veränderung.....	26
3.2.1.2. Technologischer Fortschritt.....	27
3.2.1.3. Veränderung der Marktbedingungen.....	28
3.2.2. Unternehmensinterne Ursachen der Variantenvielfalt.....	30
3.2.2.1. Wahl der Wettbewerbsstrategie und erwartete Nutzenvorteile.....	31
3.2.2.2. Informationsdefizite und fehlende Zuordnung von Variantenverantwortlichkeit.....	32
3.3. Wirkungen der Variantenvielfalt aus Kundensicht.....	35
3.3.1. Bisherige Berücksichtigung der Wirkungen von Variantenvielfalt aus Kundensicht.....	37
3.3.2. Positive Effekte der Variantenvielfalt auf das Konsumentenverhalten.....	38

3.3.2.1	Die Variety-seeking-Strategie zur Risikobegrenzung von Fehlentscheidungen	38
3.3.2.2	Die Customization-Strategie zur Erfüllung individueller Kundenwünsche	39
3.3.3	Negative Wirkungen der Variantenvielfalt auf den Konsumenten.....	41
3.3.3.1	Einfluss der Informationsmenge auf die Entscheidungsqualität: der Information Overload	42
3.3.3.2	Einfluss der Vielfalt auf das Auswahlverhalten des Kunden: das Phänomen der Tyranny of Choice	44
3.3.3.3	Ursachen, Dimensionen und Folgen der Konsumentenverwirrtheit	47
3.3.3.4	Wirkungen der Vielfalt auf antizipiertes und erfahrenes Bedauern	49
3.3.3.5	Einflüsse der Vielfalt auf Zufriedenheit, Loyalität, Mundpropaganda und Vertrauen der Kunden	53
3.3.4	Zwischenfazit: Auswirkungen der Variantenvielfalt aus Kundensicht auf den Unternehmenserfolg	58
3.4	Wirkungen der Variantenvielfalt auf das unternehmerische Handeln	61
3.4.1	Wirkungen auf die Kostenstruktur	61
3.4.2	Wirkungen der Vielfalt auf Umsatz, Zeit, Flexibilität und Qualität.....	68
3.5	Funktionen und Aufgaben eines Controlling der Variantenvielfalt	71
3.5.1	Controllingfunktionen für eine strategische Steuerung der Variantenvielfalt.....	71
3.5.2	Integration eines Controlling der Variantenvielfalt in die Organisation	74
	Dritter Teil: Entwicklung eines konzeptionellen Bezugsrahmens zur optimalen Variantenbewertung in den verschiedenen Phasen des Produktlebenszyklus.....	76
4	Controlling der Variantenvielfalt als Aufgabe der strategischen Steuerung.....	76
4.1	Strategien zur Steuerung der Variantenvielfalt	76
4.1.1	Planung des zukünftigen Variantenspektrums.....	78
4.1.2	Reduzierung der bestehenden Variantendiversität	79
4.1.3	Beherrschung des bestehenden Variantenangebots.....	81
4.2	Anforderungen an einen Controllingansatz zur Steuerung der Variantenvielfalt	82
4.3	Stand der Forschung bisheriger Ansätze zum Controlling der Vielfalt	83
4.3.1	Kostenorientierte Herangehensweisen	83
4.3.2	Kosten- und nutzenorientierte Ansätze.....	87
4.3.3	Erweiterungen der Ansätze zum Controlling der Variantenvielfalt	93
4.4	Überblick und kritischer Vergleich bisheriger Beiträge zur Steuerung der Variantenvielfalt	98
4.5	Konzeptioneller Bezugsrahmen zur Steuerung der Variantenvielfalt	101
	Vierter Teil: Auswahl und Reflexion einer Methode zur optimalen Variantenbewertung durch das Controlling.....	104

5	Identifikation geeigneter Methoden zur Entscheidungsunterstützung für die Variantenbewertung durch das Controlling	104
5.1	Anforderungen an ein Verfahren zur optimalen Variantenbewertung	105
5.1.1	Erfassung mehrerer Zielgrößen	106
5.1.2	Berücksichtigung von qualitativen und quantitativen Bewertungskriterien.....	107
5.1.3	Berücksichtigung von Kriterieninterdependenzen	108
5.1.4	Sicherung der Entscheidungsqualität durch die Berücksichtigung von Informationen aus interdisziplinären Gruppen	109
5.2	Bedeutung mehrerer Zielgrößen für die Entscheidungsfindung im Controlling.....	112
5.3	Methoden der mehrkriteriellen Entscheidungsunterstützung	114
5.3.1	Deskriptive und präskriptive Entscheidungstheorie	115
5.3.2	Klassifikation mehrkriterieller Entscheidungsverfahren	119
5.4	Auswahl eines geeigneten Verfahrens zur optimalen Variantenbewertung mithilfe einer bibliometrischen Analyse	122
5.4.1	Vorgehensweise der Literaturanalyse.....	122
5.4.2	Ergebnisse der bibliometrischen Untersuchung	123
5.5	Darstellung der potenziellen mehrkriteriellen Verfahren zur optimalen Variantenbewertung	128
5.5.1	Potenzielle MADM-Verfahren	128
5.5.2	Potenzielle MODM-Verfahren	141
5.6	Beurteilung der Ergebnisse und Selektion einer MCDM-Methode zur optimalen Variantenbewertung	142
6	Der Analytic Network Process als Methode zur kosten-nutzenorientierten Variantenbewertung	145
6.1	Konzeptionelle Grundlagen des Analytic Network Process	145
6.2	Annahmen und Ablaufschritte des Analytic Network Process	147
6.3	Vom einfachen Netzwerk zum Multilayer BOCR-Modell	157
6.4	Überblick über bisherige Anwendungen des Analytic Network Process mithilfe einer bibliometrischen Analyse	162
6.4.1	Forschungsvorgehen und Gesamtergebnisse der Untersuchung	163
6.4.2	Klassifikation der ANP-Anwendungen	165
6.5	Kritische Würdigung der Eignung des Analytic Network Process zur kosten-nutzenorientierten Variantenbewertung	167
6.6	Grundstruktur eines Variantenbewertungsmodells auf Basis des Analytic Network Process.....	168
	Fünfter Teil: Empirische Anwendung und kritische Würdigung des Variantenbewertungs-modells auf Basis des Analytic Network Process.....	170

7	Empirische Anwendung und Erweiterung des Variantenbewertungsmodells auf Basis des Analytic Network Process	170
7.1	Vorgehensweise der Untersuchung	171
7.2	Modellkonzeptionen und Design der Untersuchung	175
7.2.1	Selektion der Unternehmen und Teilnehmer der Untersuchung	175
7.2.1.1	Fallstudienunternehmen 1: Medizintechnikbranche.....	175
7.2.1.2	Fallstudienunternehmen 2: Metallverarbeitendes Gewerbe	176
7.2.2	Anpassung des Variantenbewertungsmodells an die Untersuchungsschwerpunkte	178
7.2.2.1	Erstellung einer Modellkonzeption zur Variantenreduzierung	178
7.2.2.2	Erstellung einer Modellkonzeption zur Variantenvermeidung	187
7.2.3	Aufbau und Durchführung der Workshops und Befragungen.....	189
7.3	Auswertung und Ergebnisse der Fallstudien	192
7.3.1	Überprüfung der Inkonsistenzen zur Sicherstellung der Verwendbarkeit der Ergebnisse.....	193
7.3.2	Performanceindikatoren und realisierbare Detailauswertungen.....	195
7.3.3	Ergebnisse der Fallstudie 1: Mehrkriterielle Evaluation der Varianten zur Unterstützung einer Reduktionsstrategie.....	198
7.3.4	Ergebnisse der Fallstudie 2a: Mehrkriterielle Variantenbewertung zur Unterstützung einer Reduktionsstrategie.....	203
7.3.5	Ergebnisse der Fallstudie 2b: Variantenmerkmalsbewertung zur Unterstützung einer Variantenvermeidungsstrategie.....	210
7.4	Relevanz der Integration von Interdependenzen im Rahmen der Fallstudien.....	216
7.5	Ableitung unternehmensspezifischer Handlungsempfehlungen	221
7.6	Validierung der Fallstudienkenntnisse	223
8	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse und kritische Würdigung des Variantenbewertungsmodells	226
8.1	Nutzenpotenziale des ANP innerhalb der strategischen Steuerung der Variantenvielfalt.....	226
8.2	Limitationen und Schwierigkeiten bei der praktischen Implementierung und dem generellen Einsatz des ANP	228
8.3	Integration des Variantenbewertungsmodells in die strategische Steuerung der Variantenvielfalt	229
9	Fazit	231
	Literaturverzeichnis	233
	Anhang	253